

PRESSEMITTEILUNG

FAIRE BERGBAUREISEN

FÜR EINE GRÜNE REVOLUTION FÜR FAIRES GOLD!

Das Team von Jan Spille-Schmuck besucht regelmäßig die fairen Goldschürfer:innen und Minenarbeiter:innen in Afrika, Asien und Südamerika, um sich von den Arbeits- und Lebensbedingungen vor Ort zu überzeugen.

Das Jan Spille-Team unterstützt aktiv die Minenarbeiter:innen und ihre Familien im Gold- und Edelsteinbergbau. Gemeinsam mit Menschenrechts- und Umweltorganisationen setzen sie sich dafür ein, die Situation in den weltweiten Minengebieten nachhaltig zu verbessern. Sie engagieren sich für Fairtrade Siegel und unterstützen weltweit Bergbauprojekte auf dem Weg zur Zertifizierung.

Jan Spille: „Durch Faire Siegel wird die gesamte Lieferkette transparent und nachvollziehbar.“

Ihre ersten Bergbaureisen führten Jan Spille und sein Team nach Südamerika. Gemeinsam mit Goldschürfer:innen standen sie im Fluss und haben Goldnuggets in den argentinischen Anden ausgewaschen. Mit Minenarbeiter:innen in Peru sind sie in Stollen und Schächte geklettert, um live dabei zu sein wie Fairtrade Golderze unter Tage abgebaut werden. In Bolivien haben sie Silberbergwerke besucht und in Kolumbien Frauenkooperativen, die im Regenwald ökologisches Gold waschen. **Jan Spille: „Es ist immer wieder großartig die Menschen kennen zu lernen, deren Gold und Silber wir zu Schmuck verarbeiten.“**

In der weiten Grassteppe der Mongolei hat das Jan Spille-Team die erste Fairmined zertifizierte Bergbaukooperative in Asien besucht. Auf ihren Bergbaureisen begleiten sie die Menschen bei der Arbeit, besuchen die Familien in ihrem Zuhause und die Kinder in den Schulen. Es ist ihnen wichtig den jeweiligen kulturellen Kontext kennen zu lernen, freundschaftliche Beziehungen aufzubauen und die Menschen in ihrer Arbeit zu unterstützen. **Jan Spille: „Es ist wichtig die eigene Komfortzone zu verlassen, um zu verstehen wie es den Menschen im Bergbau geht.“**

Besonders eindrucksvoll war ihre Bergbaureise nach Kenia und Uganda zu den ersten Fairtrade zertifizierten Minenarbeiter:innen in Afrika. Während ihrer Reisen wird das Jan Spille-Team auch immer wieder mit dem konventionellen Goldbergbau konfrontiert, wo gravierende Umweltzerstörung, soziale Ausbeutung und Kinderarbeit an der Tagesordnung sind. **Jan Spille: „Es ist erschreckend, die viele Kinderarbeit in den Minengebieten zu sehen und miterleben zu müssen, wie Menschen sterben.“**

Auch die Kund:innen von Jan Spille-Schmuck möchten wissen woher die Rohstoffe in ihrem Schmuck stammen und dass sie diese mit gutem Gewissen tragen können. Insbesondere mit Trau- und Verlobungsringen als Symbol der Liebe wollen die Menschen positive Bedeutungen verbinden und keine Menschenrechtverletzungen und Umweltzerstörung. **Jan Spille: „Durch unsere fairen Bergbaureisen geben wir den Menschen hinter den Rohstoffen ein Gesicht.“**

Die nächste Bergbaureise ist für September 2023 nach Sri Lanka geplant. Dort unterstützt das Jan Spille-Team Minenarbeiter:innen und Edelsteinschleifer:innen in einem weltweit einzigartigen Pilotprojekt für Faire Sapphire. **Jan Spille: „Unser nächstes große Ziel ist ein unabhängiges Fairtrade Siegel für Diamanten und Edelsteine.“**